

2026 ist das Internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft

Dank an alle Landfrauen

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es ist den Vorsitzenden der Landfrauenverbände im Lesergebiet ein besonderes Anliegen, von Herzen „Danke“ zu sagen. Dieser Dank gebührt allen Landfrauen für das vielfältige Engagement und die Zeit, die Sie in ihren Ortsvereinen dafür aufwenden, dass unsere Landfrauenarbeit vor Ort in der Mitte der Gesellschaft verankert ist.

Liebe Landfrauen,
auch 2025 war das Engagement der Landfrauen in besonderer Weise gefordert:

In der Pfalz stehen die Zeichen auf Satzungsänderung. Alle Vereine müssen sich neu gründen und das ist ein Kraftakt, der nur in der Gemeinschaft gelingen kann.

Wir rheinhessischen Landfrauen haben unser 75-jähriges Jubiläum gefeiert. Auch, wenn es vom Sommer in den Herbst verlegt wurde, die Feier war ein Fest für alle Frauen mit vielfältigem Programm und zwei besonderen Gästen.

Sowohl Ministerpräsident Alexander Schweitzer, als auch die Präsidentin des deutschen Landfrauenverbandes Petra Bentkämper haben Lob und Anerkennung für uns Landfrauen zum Ausdruck gebracht. Unsere UnterstützerInnen haben uns mit Sach- und Geldspenden im Jubiläumsjahr eine große Freude bereitet.

Musikalisch beschwingt haben wir in Wort und Bild Rückblick

und Ausblick unserer Landfrauenarbeit Revue passieren lassen. Mit vielfältigen Aktionen waren Landfrauen in unseren Verbänden für und mit ihren Mitgliedern unterwegs. Vieles kommt wieder in Schwung, auch wenn es nicht ganz leicht ist, alle immer gleich zu motivieren.

Wir arbeiten weiter an der Digitalisierung unserer Anmeldemodalitäten und bilden uns nach wie vor in diesen Bereichen weiter. An dieser Stelle ein Danke für die Unterstützung des Frauenministeriums.

Hohe Herausforderungen für Bäuerinnen

Die Herausforderungen für Bäuerinnen bleiben weiterhin hoch, aus unserer Sicht zu hoch. Ständige Wechsel von Förderkriterien, die Abhängigkeit von großen Marktplayern und die permanente Suche nach Diversifizierung, meist nur durch den Einsatz der Frauen im Bereich Direktvermarktung oder Gästebewirtung betrachten wir mit



Ursula Braunewell und Isabel Steinhauer-Theis wünschen den Bauernfamilien in Rheinhessen und der Pfalz ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2026.
Foto: Setzepfand

Sorge. Die Belastungsgrenzen der Frauen auf den Betrieben sind erreicht und die Sorgen machen den Bäuerinnen das Leben nicht leichter.

Am 4. Dezember wurde bei der FAO in Rom das Internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft eröffnet.

Im kommenden Jahr werden wir mit vielfältigen Aktionen in der Öffentlichkeit auf die Leistungen, die Frauen in der Landwirtschaft als Unternehmerin, Ehefrau oder Mitarbeiterin erbringen, aufmerksam machen.

Junge Landfrauen gewinnen

Den eigenen Nachwuchs zu gewinnen und zu fördern ist uns

ein großes Anliegen. Dabei liegt der Fokus auf jungen Frauen genauso wie auf Frauen, die in eine neue Lebensphase eintreten und Zeit und Freude an Gemeinschaft haben.

Wenn wir es gemeinsam schaffen, das gute Miteinander der Generationen in unseren Vereinen auch weiterhin zu pflegen, wird uns das hoffentlich auch gelingen.

Das Landfrauenjahr 2025 wird abgelöst mit der großen Vorfreude auf den Deutschen Landfrauentag in Essen am 30. Juni 2025. Deshalb gilt es jetzt noch einmal kurz innezuhalten, einen zufriedenen Blick zurückzuwerfen und dem kommenden Jahr und all seinen Herausforderungen mit Mut und neuem Elan entgegenzusehen.

Für die Adventszeit und Weihnachten wünschen wir allen Mitgliedern unserer Landfrauenverbände in Rheinhessen und der Pfalz friedvolle und gesegnete Tage und mit Blick auf 2026 ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Ihre
Ursula Braunewell,
Vorsitzende LandFrauenVerband
Rheinhessen e.V.

und
Isabel Steinhauer-Theis,
Präsidentin LandFrauenVerband
Pfalz e.V.



Landfrauen sind an allen Fronten aktiv: In der Familie, im Betrieb, in der Politik und im Dorf. Da ist es gut, dass wenigstens einmal im Jahr die Zeiten ruhiger werden.
Foto: Pixabay